

An das Sozialgericht Abt,35
Schillerstr.1
8600 Feldkirch

AUVA Fehlurteil 26.9.2011

Adolf Stifter
Bucherstr.29
6900 Wolfurt

35 Cgs 121/05 v-138

TEL.05574-61822

Protokoll vom 16.06.2011

Ich Adolf Stifter ergänze das Protokoll !

Mein vorbringen war für die Herrn Beisitzer und Richter Schurig mit Belegen belegt und auch durch die an Dr.Pohl gerichteten Beweise als Unterschlagung belegt, die Versicherung AUVA weis durch Beweise dass Dr. Pohl die Hilfsbefunde Vom 31.10.1997 vom LKH Feldkirch Unterschlagen hat.

Die AUVA weiss genau, dass meine lebensgefährlichen Verletzungen laut Brief vom 07.11.2000 on32 und dem Rechtsgültigem OGH-Urteil 8 Ob 69 vom 21.5. 1987, dass alle Verletzungen unfallkausal sind.

Ich konnte mit Belegen beweisen dass das Sozialgericht absolut unfähr gegen lebensgefährlich Unfallverletzten vorgeht, selbst durch zahlreiche Klinikbestätigungen belegt ist und vom Internationalem Menschenrechtsgericht verurteilt wurde, nun heist es halt Sozialgericht mit gleichen Missbrauchsmethoden.

Der Richter Mag. Schurig bestellt unseriöse weitere Gefälligkeitsgutachten die nicht untersuchen, aber die Unfallopfer bestellen um den \$ 55 laut Ärztegesetz umgehen in sich der Wahrheit gegen Int. Regeln widersprechen, ich habe weiteren Unfug mit recht verweigert, denn aus der Erfahrung nur Fälschungen der Tatsachen per Gefälligkeitsgutachten entstehen und vom versicherungsanwalt vorgeschlagen werden, ich habe weitere bestellte Gutachter mit Recht abgeläht, dies der Richter zur Verurteilung missbraucht. Aber Gutachtensfälscher schützt, und zahlreiche Tatsachen verweigert.!

Nach vielen Beratungen wurde mir klargelegt, dass es sich abzeichnet, dass solche Schikanen gegen dass Unfallopfer und ausreichenden Missbrauch nicht zu gewinnen ist, dafür wurde vorgesorgt, und ich ein weiteres solches Verfahren nicht überleben werde.

Der Missbrauch ist gewaltig, und die Aufsicht ist offensichtlich untätig.

Ich werde mich aus diesen Gründen vom weiterem Missbrauch nicht mehr schikanieren lassen.

Der Sinn der AUVA ist : offensichtlich aushungern schwerer Unfallopfer.

Das wird als Justizskandal empfunden.

Adolf Stifter

Beilage : Information an das Sozialgericht: 35 Cgs 121/05v vom 16.6.2011